

## Telefonieren mit Dolmetscher

Die Carnegie Mellon Universität, Pittsburgh (USA), die Universität Karlsruhe, das Advanced Telecommunications Research Institute International (ATR), Kyoto (Japan), und ~~das Siemens-Forschungszentrum in München~~ Perlach arbeiten an einem elektronischen System, welches bei Telefonaten ins Ausland den Übersetzer überflüssig macht. In der ersten Phase des Projekts wird mit einem begrenzten Wortschatz von zwölf kurzen Dialogen mit jeweils etwa zwölf Frage-Antwort-Sätzen gearbeitet.

Ziel des „Übersetzers“ ist es, den natürlichen Sprachfluß zu verstehen und ohne die abgehackte Sprache, die für andere Systeme notwendig ist, arbeitsfähig zu sein. Des weiteren muß das Übersetzungstelefon sprecherunabhängig und ohne Trainingsphase funktionieren. Jede der drei Sprachen Englisch, Japanisch und Deutsch soll in die jeweils andere übersetzt werden können.

Siemens ist bei dem Projekt sowohl für die akustische Erkennung und Synthese als auch für die linguistische Analyse der deutschen Sprache zuständig.